

Vibration Touareg II Lenkrad / Fahrzeug

Beitrag von „Seppl“ vom 21. Juli 2015 um 11:24

Hallo werte Freunde des Touareg,

Seit März 2015 habe ich nun auch das Vergnügen einer von Euch zu sein.

Leider habe ich bisher nur bedingt Freude an meinem (gebrauchten) V8 TDI, Bj. 2012.

Das Fahrzeug habe ich bei einem sehr großen Händler in Bayern gekauft und hatte seither nur Ärger.

Mal abgesehen von diversen Mängeln und dem Abschleppen durch den ADAC nach nur ca. 100 km Fahrt ist das Problem mit dem zitternden Lenkrad sehr unangenehm.

Ich habe das Fahrzeug mit rund 25.000 km erworben und stehe nun bei ca. 40.000. Einen Großteil davon habe ich auf Winterreifen zurückgelegt, zumal ich in einem richtigen "Schneeloch" wohne.

Die Winterreifen sind 18", 255.

Nachdem die mir mitgegebenen Sommerreifen nach kurzer Fahrt grobe Schäden und Nägel etc aufwiesen, welche bei der Montage wohl übersehen wurden habe ich bei VW neue gekauft und wuchten lassen.

Diese neue Reifen (19". 265) führten zu dem hier mehrfach beschriebenen starken Zittern am Lenkrad bei 110-140 km/h.

Nach mehrfachen Wuchten und Feinwuchten und Matchen und so weiter bei mehreren Werkstätten und Fachwerkstätten wurde dies nur kurzzeitig besser. Nach dem Wuchten war für rund 100 km alles in Ordnung und dann ging es wieder los.

Der Ausschlag betrug teils bis zu 1 cm und das Fahrzeug war für mich so nicht mehr fahrbar. Der Händler hat das Ding also zurückbekommen mit der Bitte das Problem zu lösen. Die glorreiche Idee hierzu war: Wuchten

Also wurde wieder gewuchtet und bei einer kurzen Probefahrt durch den Mechaniker war angeglich alles in Ordnung. Dies war jedoch nicht so und somit ging das Spiel weiter.

Von Seiten des Verkäufers versuchte man mich richtig für Blöd zu verkaufen und behauptete ganz frech das Lenkradzittern sei "Stand der Technik".

Es mag ja sein das diese bei diesem Fahrzeug so ist - das heisst aber noch lange nicht das dies somit Allgemeingültigkeit hat und einfach hinzunehmen ist. Das Fahrzeug wurde für teures Geld als Oberklassefahrzeug verkauft und hat auch so zu funktionieren! Der nächste Versuch den Fall kleinzureden war die Aussage "Das empfindet ja jeder anders" - Damit war ja schon alles gesagt und der Grad der Kompetenz der Mechaniker ist ja somit auch eindeutig....

Auch die Aussage das dies bei SUVs einfach so ist weil es halt nunmal größere Reifen sind blablabla entbehrt jeder Kompetenz und lässt den absoluten Unwillen zur Problemlösung erkennen.

In Folge hat ich das Vergnügen das firmeneigene und baugleiche Fahrzeug des Händlers zu fahren (mit 275er Reifen auf 20" Felgen) und konnte hier unter Beisein der verantwortlichen Mitarbeiter des Autohauses ein noch viel stärkeres Vibrieren und Schlackern am Lenkrad feststellen.

Dauraufhin wurden meine 265er Sommerreifen und die 19" Felgen gegen 255er auf 18" (also wie meine Winterreifen) getauscht, zumal das Fahrverhalten mir den Winterreifen in Ordnung war. Nach diesem Tausch war für rund 300 km alles gut - Nun hat es aber wieder angefangen zu zittern und wird wieder täglich schlimmer. Interessant hierbei ist das dieses Zittern in der Frühe wenn ich in die Arbeit fahre (rund 120 km) sehr stark ist und erst nach ca. 80 km leicht besser wird. Ab und an ist es bei der Heimfahrt gar nicht zu spüren und am nächsten Tage wieder so stark das die Handgelenke schmerzen. Die Reifen nehmen also die Unwucht in einer gewissen Art und Weise auf - wahrscheinlich auch abhängig von der Temperatur und der Gummimischung (Unterschied Winter- und Sommerreifen).

Grundsätzlich besteht irgendwo eine massive Unwucht an dem Fahrzeug welche mal mehr oder weniger von den Reifen aufgefangen wird.

Aufgrund des ganzen Ärgers wurde hierzu nun ein Fall bei VW eröffnet, zumal ich eine endgültige Frist zur Lösung des Problemes gesetzt habe. Angeblich möchte sich nun ein Spezialist von VW das Fahrzeug anschauen.

Dies sollte innerhalb der kommenden Tage passieren da ich sonst die Wandlung einleite und dem Händler die Karre wieder zurückbringe um dann wahrscheinlich wieder bei BMW zu landen..... Schade schade, den eingentlihc ist der T. ein tolles Fahrzeug.

Ich bin sehr gespannt ob man mich wieder mit "Das ist Stand der Technik", "Das empfindet ja jeder anders" oder "Das liegt an dem unterschiedlichen Strassenbelag" - BLABLA versucht zu verarschen oder ob man diesmal ernsthaft und kompetent eine Lösung sucht. Ich befürchte es wird ein Desaster, denn von Premiumfahrzeugen hat man bei VW relativ wenig Ahnung und von dem Anspruch eines Kunden welcher Premium-Klasse Fahrzeuge fährt noch viel weniger. Ich habe fast 10 Jahre nur BMW gefahren und war regelrecht schockiert wie unfassbar dummfrech man teilweise bei VW behandelt wird.

Leider muss ich mittlerweile davon ausgehen das mir das Fahrzeug wissentlich um den Schaden verkauft wurde und daher auch das Verhalten von Seiten des Verkäufers rührt.....

Ich bin selbst Unternehmer und würd mich schämen schämen schämen wenn ich so mit Kunden umgehen würde.